

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 07.07.2008
Dezernat III	Amt Team 5	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

INFORMATION

I0213/08

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	15.07.2008	nicht öffentlich
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	28.08.2008	öffentlich
Stadtrat	04.09.2008	öffentlich

Thema: Sachstand und Ausblick zu den Maßnahmen zur Rettung des Schiffshebewerkes

Gemäß interfraktionellem Antrag A0127/08 hatte der Stadtrat in seiner Sitzung am 09.06.2008 unter Beachtung des interfraktionellen Änderungsantrages A0127/08/1 einstimmig beschlossen:

Beschluss-Nr. 1995-67(IV)08

1. Der Stadtrat bekräftigt seine Beschlüsse (zuletzt 1679-55(IV)07) das Schiffshebewerk Rothensee als Zeugnis einzigartiger Bauwerkstechnik für den Schiffsverkehr zu erhalten.
2. Der Stadtrat nimmt enttäuscht zur Kenntnis, dass die Bemühungen des Oberbürgermeisters und Stadtrates gemeinsam mit dem Land und den beteiligten Städten und Gemeinden der Region (siehe Beschluss Nr. 1679-55(IV)07) bisher nicht erfolgreich waren, das Bundesministerium für Verkehr davon zu überzeugen, dem vorgeschlagenen Stiftungsmodell zuzustimmen.
3. Der Stadtrat bittet den Oberbürgermeister, gegenüber dem Bundesministerium für Verkehr auf der Klärung der offenen Fragen, die in Zusammenhang mit dem Weiterbetrieb stehen, zu bestehen.
4. Der Oberbürgermeister wird gebeten, in der AG Schiffshebewerk zeitnah und umfänglich über den Fortgang der Bemühungen zur Rettung des Schiffshebewerkes in Magdeburg Rothensee zu informieren. Hierbei sind die Ergebnisse der Gespräche mit dem Bund vorzustellen und die nächsten Schritte eines möglichst konzertierten Vorgehens mit der Region und dem Land zu besprechen.

Mit dieser Informationsvorlage wird Gelegenheit genommen, über den unmittelbaren Teilnehmerkreis der AG Schiffshebewerk hinaus einen aktuellen Sachstand und Ausblick zu den Maßnahmen zur Rettung des Schiffshebewerkes zu geben.

Wie sehr dieses Thema nach wie vor die Bevölkerung Magdeburgs und des Umlandes bewegt, hat noch einmal eindrucksvoll der Tag des Schiffshebewerkes am 1. Mai 2008 gezeigt. Unter großem Publikumszuspruch wurde an diesem Aktionstag mit Beteiligung der umliegenden Gemeinden und Landkreise und zahlreicher engagierter Vereine erneut auf die außerordentliche Bedeutung des Schiffshebewerkes aufmerksam gemacht. Diese Veranstaltung, die vom Stadtrat

einstimmig beschlossen worden war, ist sowohl als Dank für das bisherige große bürgerschaftliche Engagement als auch als ein weiteres öffentlichkeitswirksames Signal zu verstehen.

Dieser breiten Unterstützung zur Rettung des Schiffshebewerkes bedarf es auch weiterhin, denn die Verhandlungen mit dem Bundesverkehrsministerium gestalten sich nach wie vor sehr schwierig.

Am 24.04.2008 hatte Frau Roth, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung dem Oberbürgermeister eine „Erklärung“ übersandt, die sowohl der Bund, die Stadt Magdeburg als auch das Land Sachsen-Anhalt unterschreiben sollten. In dieser Vereinbarung hätte sich die Stadt Magdeburg u.a. mit der sofortigen Übernahme des Eigentums am Schiffshebewerk einverstanden erklären und im Fall einer Insolvenz der noch zu gründenden Stiftung hätten das Land Sachsen-Anhalt und die Stadt die bestehenden Verpflichtungen übernehmen sollen.

Der Inhalt der vorgelegten „Erklärung“ widersprach allen bisherigen Absprachen zwischen der Landeshauptstadt, dem Land Sachsen-Anhalt, dem Förderverein und dem Bundesverkehrsministerium und war deshalb unannehmbar. Diese Bewertung wurde entsprechend kommuniziert in der Presseinformation des Oberbürgermeisters vom 29.04.2008 und in seinem Schreiben an Frau Staatssekretärin Roth vom 08.05.2008 (s. Anlage 1) . Zugleich wurde dem Bundesverkehrsministerium seitens der Stadt mit diesem Schreiben ein Gegenangebot unterbreitet. Die Absichtserklärung greift alle wesentlichen Ergebnisse wieder auf, die bereits am 11. Februar 2008 bei dem Gespräch der Verhandlungsdelegation unter Leitung des Oberbürgermeisters im Bundesverkehrsministerium erzielt worden waren. Der Minister für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt, Herr Dr. Daehre, wurde mit Schreiben vom 19. Mai 2008 über die Initiative der Stadt informiert.

Frau Roth hat mit Schreiben vom 29.05.2008 (s. Anlage 2) den Standpunkt des Bundesverkehrsministeriums erläutert und die weitere Vorgehensweise des Bundes beschrieben, sollte es in nächster Zeit nicht zu einer Einigung und Eigentumsübertragung des Schiffshebewerkes Rothensee kommen.

Nach anschließend geführten Telefongesprächen des Oberbürgermeisters mit Frau Roth wurde von ihr Herr Menzel, Präsident der Wasser- und Schifffahrtsdirektion (WSD) Ost, als Beauftragter für die weiteren Abstimmungen zwischen der Stadt und dem Bund benannt. Das Auftaktgespräch des Oberbürgermeisters mit Herrn Menzel fand am 27.06.2008 im Beisein des Beigeordneten für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit, Herrn Dr. Puchta, statt.

Die Arbeitsgruppe „Schiffshebewerk“ tagte am 08.07.2008 und wurde über den vorgenannten aktuellen Stand der Gespräche mit dem Bund zur Wiederinbetriebnahme des Schiffshebewerkes umfassend informiert.

Dr. Puchta

Anlagen:

Anlage 1 zur I0213/08 (Schreiben OB an PStS Roth vom 08.05.2008 einschl. Absichtserklärung)
Anlage 2 zur I0213/08 (Schreiben PStS Roth an OB vom 29.05.2008)

